

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



COMMERZBANK



Commerzbank 2015: Nettogewinn von über 1 Mrd. Euro – erfolgreiche Umsetzung der Strategie

Q4 2015/Gesamtjahr 2015, vorläufige und untestierte Ergebnisse

Nettogewinn von über 1 Mrd. Euro – erfolgreiche Umsetzung der Strategie

Deutlich höhere Gewinne – Strategie zahlt sich aus

- › Solides Operatives Ergebnis von 1,9 Mrd. Euro und Nettoergebnis von 1,1 Mrd. Euro
- › Operativer RoTE bei 7,3 % und Netto-RoTE bei 4,2 %
- › Gewinn je Aktie von 0,88 Euro

Gestärkte Kapitalposition – Dividendenvorschlag

- › Bei Risikoaktiva (RWA) < 200 Mrd. Euro liegt CET 1 (vollständige Anwendung von Basel 3) bei 12,0 %
- › Leverage Ratio von 4,5 %
- › Vorschlag für Dividende von 20 Cent je Aktie

Solides Risikoprofil im Konzern – NCA-Ziele erreicht

- › Niedrige Risikovorsorge im Konzern von 0,7 Mrd. Euro/Risikokosten bei nur 16 Bp.
- › NPL-Quote im Konzern mit 1,6 % auf Rekordtief
- › Exposure in CRE & Ship Finance bereits unter 20 Mrd. Euro



Starke Marktposition in den Kernbanksegmenten – PC-Strategie trägt Früchte



Privatkunden

- › NPS deutlich über 2016er-Ziel (54 % vs. 30 %)
- › Erfolgr. Entwicklung bei Nettoneukunden mit ~ 819.000 seit Ende 2012; AuC > 300 Mrd. Euro
- › Strategische Schritte in Richtung Multikanalbank eingeleitet



Mittelstandsbank

- › Kreditvolumen seit 2012 um 12 % gesteigert
- › Neues mehrsprachiges Onlineportal und App für Cash Management
- › Schwerpunkt auf Europa als Kernmarkt



Central & Eastern Europe

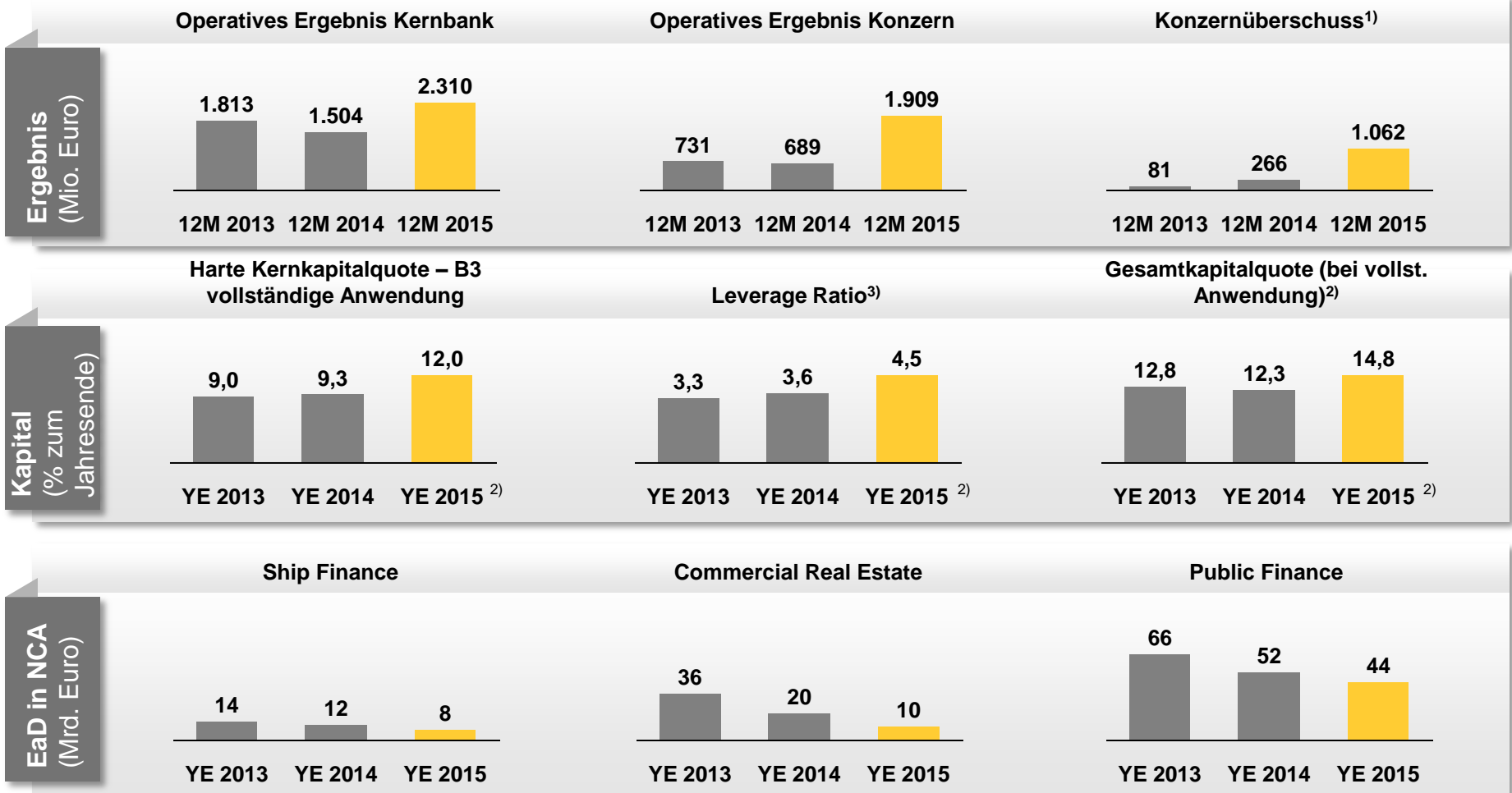
- › M-Bank bedient ~ 5 Mio. Kunden (Zuwachs von 9 % vs. 2014)
- › Führend im Bereich Mobile- und Transaction-Banking
- › Prämierte, innovativste Bank in Polen



Corporates & Markets

- › Nummer-1-Market-maker bei ETFs mit Marktanteil von 14 %
- › Anerkannte eFX-Plattform bei Firmenkunden etabliert
- › Nummer 1 bei syndizierten Krediten in Deutschland (nach Anzahl von Deals)

Finanzkennzahlen im Überblick



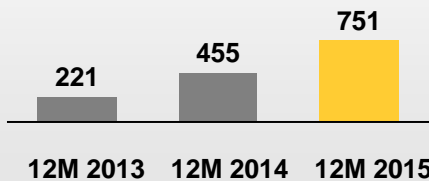
¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Konzernergebnis.

²⁾ Beinhaltet Konzernüberschuss Gesamtjahr 2015 .

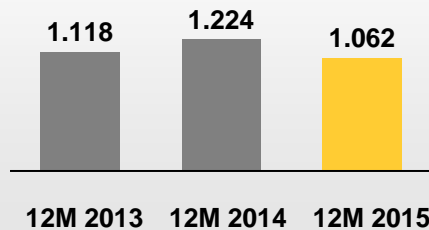
³⁾ Beginnend mit Gesamtjahr 2014: Leverage ratio nach CRD4-/CRR-Regelungen wie am 10 Oktober 2014 veröffentlicht.

Operatives Ergebnis der Commerzbank-Segmente im Überblick

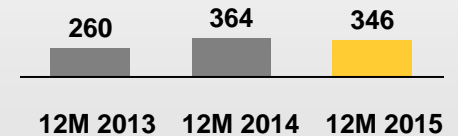
Privatkunden (Mio. Euro)



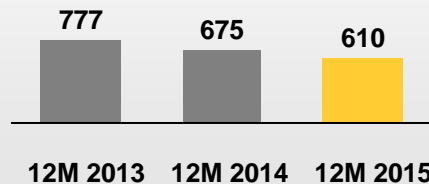
Mittelstandsbank (Mio. Euro)



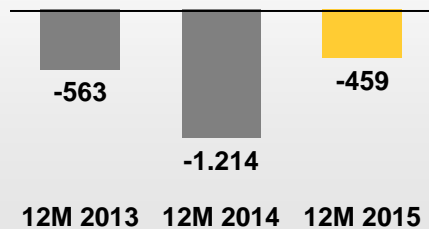
Central & Eastern Europe (Mio. Euro)



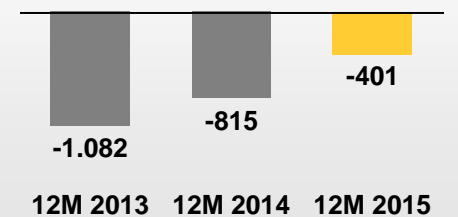
Corporates & Markets (Mio. Euro)



Sonstige und Konsolidierung (Mio. Euro)

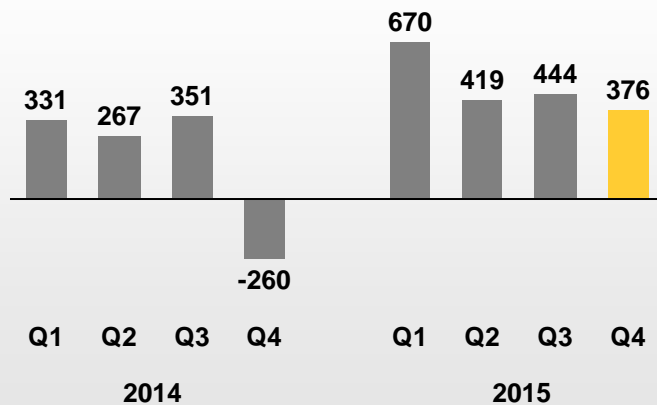


Non-Core Assets (Mio. Euro)



Erhebliche Verbesserung der Konzern-Finanzkennzahlen in einem herausfordernden Marktumfeld

Operatives Ergebnis im Konzern (Mio. Euro)



Konzern-GuV

in Mio. Euro	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Erträge	1.848	2.309	2.232	8.762	9.762
Risikovorsorge	-308	-146	-112	-1.144	-696
Verwaltungsaufwendungen	1.800	1.719	1.744	6.929	7.157
Operatives Ergebnis	-260	444	376	689	1.909
Restrukturierungsaufw.	61	28	20	61	114
Steuern	-68	155	138	256	618
Minderheiten	27	31	31	106	115
Konzernüberschuss ¹⁾	-280	230	187	266	1.062
CIR (%)	97,4	74,4	78,1	79,1	73,3
Ø Kapital (Mrd. Euro)	27,4	29,7	30,0	27,3	29,2
Operativer RoTE (%)	-4,3	6,7	5,6	2,8	7,3
Netto RoE (%)	-4,2	3,2	2,6	1,0	3,8
Netto-RoTE (%)	-4,7	3,6	2,9	1,1	4,2

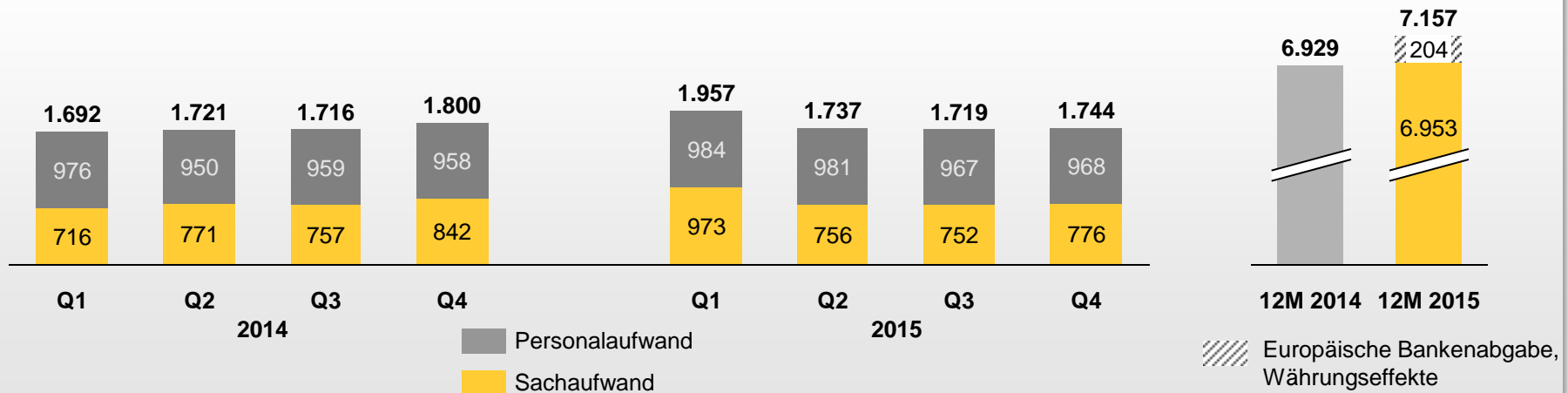
Highlights

- › Steigerung des Operativen Ergebnisses im Gesamtjahr (1,9 Mrd. Euro/Steigerung um 1,2 Mrd. Euro), des Konzernüberschusses (1,1 Mrd. Euro/Steigerung um 0,8 Mrd. Euro) und des deutschen HGB-Ergebnisses (1,7 Mrd. Euro/Steigerung um 1,4 Mrd. Euro)
- › Wachstum in der Kernbank und deutlich verringerte Verluste bei NCA belegen erfolgreiche Umsetzung der Strategie
- › Steuersatz des Gesamtjahres von 34 % beinhaltet Wertberichtigungen latenter Steueransprüche von 149 Mio. Euro
- › Q4 2015 mit sehr solidem Operativen Ergebnis von 376 Mio. Euro trotz des schwierigen Marktumfeldes

Aufwendungen nahezu unverändert – Anstieg ausschließlich durch europäische Bankenabgabe und Währungseffekte

Verwaltungsaufwendungen, Konzern

Mio. Euro

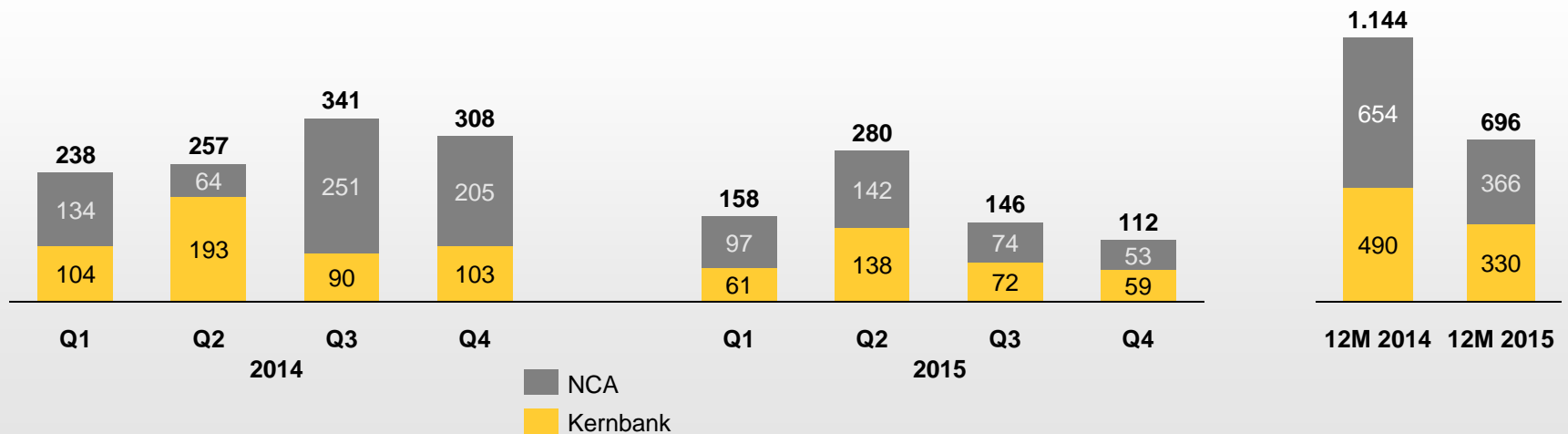


Highlights

- › Strategische Investitionen (z. B. Digitalisierung) und höhere Faktorkosten vollständig über laufende Kostensenkungsinitiativen finanziert
- › Investitionen für regulatorische Anforderungen und Compliance sowie zusätzliche Belastungen aus polnischer Einlagensicherung vollständig kompensiert
- › Externe Belastungen durch europäische Bankenabgabe (119 Mio. Euro) und Währungseffekte durch den schwächeren Euro (85 Mio. Euro) wirken sich zusätzlich auf die Kostenbasis aus

Risikovorsorge in Höhe von 0,7 Mrd. Euro belegt hohe Qualität des Kreditbuches in günstigem Umfeld und erfolgreichen Abbau in NCA

Risikovorsorge, Konzern
(Mio. Euro)

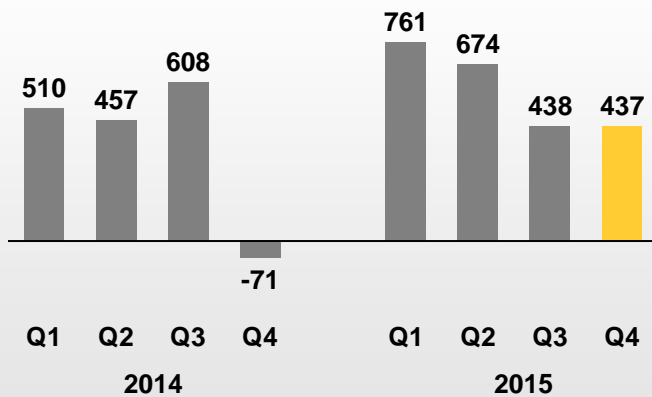


Highlights

- › Niedriges Niveau bei der Risikovorsorge in Q4 2015 belegt zusätzlich die insgesamt vorteilhafte Phase im Kreditzyklus
- › Risikokosten im Konzern belaufen sich auf niedrige 16 Bp.
- › NPL-Quote auf Rekordtief von 1,6 % auf Konzernebene spiegelt hohe Qualität des Kreditbuches wider und wird durch proaktives Risikomanagement unterstützt
- › Öl-/Gas-Exposure weniger als 1 % des gesamten Konzern-Exposures; davon > 75 % Investment Grade

Kernbank: 2015 mit operativen RoTE von 12,3 % und Netto-RoTE von 9,4 %

Operatives Ergebnis Kernbank (Mio. Euro)



GuV Kernbank

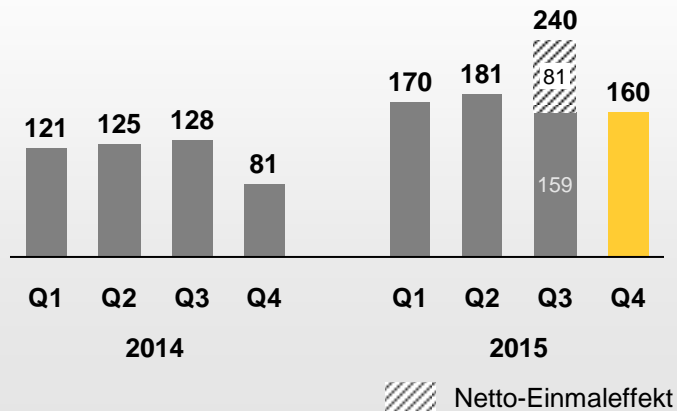
in Mio. Euro	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Erträge	1.762	2.161	2.197	8.614	9.504
dv. Zins- und Handelserg.	1.349	1.358	1.224	5.759	5.789
dv. Provisionsüberschuss	817	823	827	3.234	3.409
dv. Sonstige Erträge	-404	-20	146	-379	306
Risikovorsorge	-103	-72	-59	-490	-330
Verwaltungs aufwendungen	1.730	1.651	1.701	6.620	6.864
Operatives Ergebnis	-71	438	437	1.504	2.310
CIR (%)	98,2	76,4	77,4	76,9	72,2
Operativer RoTE (%)	-1,7	9,0	8,8	9,2	12,3
Netto RoE (%) ¹⁾	-1,8	5,6	5,7	6,2	8,1
Netto-RoTE (%) ¹⁾	-2,1	6,5	6,5	7,2	9,4

Highlights

- › Steigerung des Provisionsüberschusses im Gesamtjahr um 5 %/175 Mio. Euro durch erfolgreiche Umsetzung der Strategie im Segment Privatkunden bei Wertpapieren und Verbraucherkrediten
- › Zinsüberschuss und Handelsergebnis trotz Belastungen durch Niedrigzinsumfeld und negative Zinssätze der EZB ggü. 2014 stabil
- › Zuwachs der Sonstigen Erträge um 685 Mio. Euro im Gesamtjahr spiegelt die Belastung aus Rückstellungen für Rechtsrisiken in den USA im Jahr 2014 wider
- › Q4 2015 trotz saisonal bedingt schwächeren Dezembers mit stabilem Operativen Ergebnis dank guten Treasury-Ergebnisses

Privatkunden: sichtbares Wachstum bei Kunden, Assets und Erträgen – Operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2015 um 65 % gesteigert

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



Segment-GuV

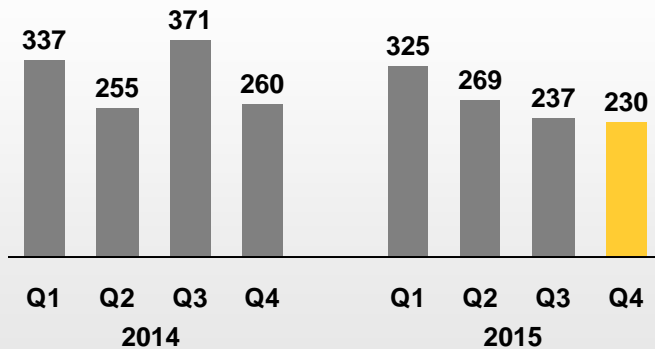
in Mio. Euro	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Erträge	842	977	894	3.453	3.718
dv. Filialbank	718	847	730	2.943	3.152
dv. Direct Banking	92	94	88	350	371
dv. Commerz Real	32	36	77	160	195
Risikovorsorge	-11	-5	25	-79	-14
Verwaltungs aufwendungen	750	732	759	2.919	2.953
Operatives Ergebnis	81	240	160	455	751
CIR (%)	89,1	74,9	84,9	84,5	79,4
Ø Kapital (Mrd. Euro)	4,2	4,0	3,9	4,2	4,0
Operativer RoTE (%)	11,3	35,6	23,8	15,4	27,4

Highlights

- › Erhebl. Steigerung im Neugeschäftsvol. Baufinanz. (18 % ggü. Gj. 2014) gleicht Belastung durch Niedrigzinsumfeld größtenteils aus
- › Der Anteil des Wertpapiervolumens an PremiumDepots, Vermögensverwaltungs- und Vermögensmanagementprodukten stieg im vierten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahr von 36 % auf 46 %
- › Provisionsüberschuss um 11 % gestiegen – starkes Wertpapiergeschäft trotz Marktvolatilität und Volumenswachstum bei den Konsumentenkrediten um 27 % ggü. Gesamtjahr 2014 gesteigert
- › 286.000 Nettoneukunden im Gesamtjahr 2015 führen zu insgesamt 819.000 Nettoneukunden seit Jahresende 2012

Mittelstandsbank: weiterhin solide Ergebnisse in herausforderndem Zinsumfeld

Operatives Ergebnis²⁾ (Mio. Euro)



Ausgewiesene Zahlen¹⁾

339	269	365	251	342	293	215	212
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Segment-GuV

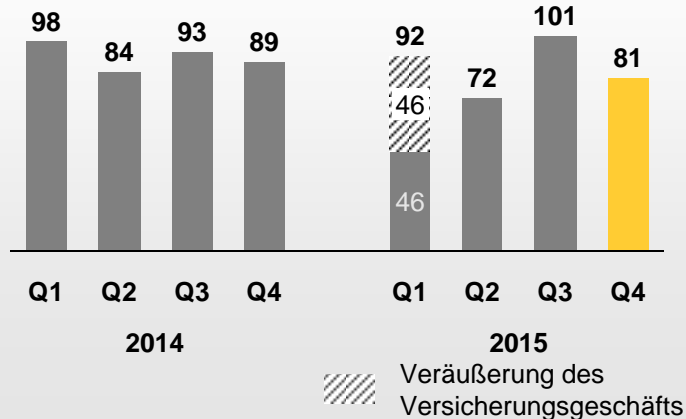
in Mio. Euro	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Erträge ²⁾	731	621	679	2.927	2.723
dv. Mittelstand Deutshl.	363	344	342	1.466	1.375
dv. Großkunden & Int.	235	173	201	967	871
dv. Financial Institutions	129	104	118	479	455
FVA und netto CVA / DVA	-9	-22	-18	1	2
Risikovorsorge	-106	-27	-73	-342	-192
Verwaltungsauflagen	365	357	376	1.362	1.471
Operatives Ergebnis	251	215	212	1.224	1.062
CIR (%) ²⁾	49,9	57,5	55,4	46,5	54,0
Ø Kapital (Mrd. Euro)	8,0	8,1	8,2	7,6	8,1
Operativer RoTE (%) ²⁾	14,6	13,0	12,5	18,0	14,5

Highlights

- › Niedrigere Erträge im Gesamtjahr bedingt durch Niedrigzinsumfeld sowie Wertminderungen auf eine Beteiligung an einem Technologieanbieter
- › Insgesamt Wachstum der Kreditvolumina im Gesamtjahr um 4 % bei stabilen Margen bietet weitere Möglichkeiten für Cross-Selling
- › Druck auf Zinsüberschuss bei Einlagen wegen gestiegenem Volumen zu niedrigen Margen –Kundendialog intensiviert
- › Steigerung der Aufwendungen aufgrund höherer regulatorischer Kosten und der europäischen Bankenabgabe

Central & Eastern Europe: Wachstumsstory in einem zunehmend herausfordernden Marktumfeld fortgeführt

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



Segment-GuV

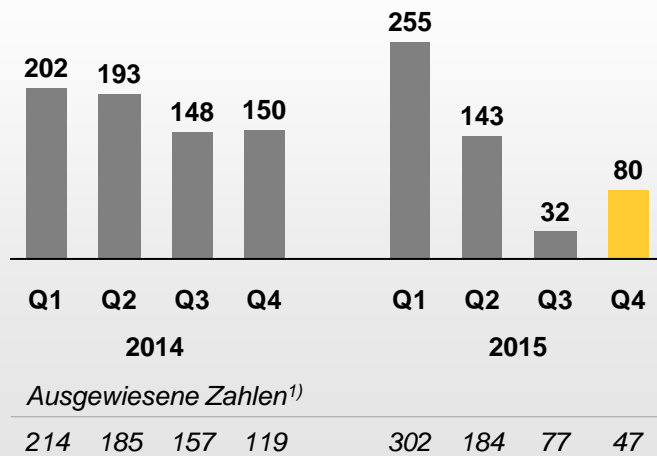
in Mio. Euro	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Erträge	225	228	251	923	941
Risikovorsorge	-27	-28	-22	-123	-97
Verwaltungs aufwendungen	109	99	148	436	498
Operatives Ergebnis	89	101	81	364	346
CIR (%)	48,4	43,4	59,0	47,2	52,9
Ø Kapital (Mrd. Euro)	1,8	2,0	1,9	1,7	1,9
Operativer RoTE (%)	25,0	25,0	20,2	26,1	21,9

Highlights

- › Weiterhin Operatives Wachstum im Jahr 2015 – steigende Kredit- und Einlagenvolumina sowie zunehmende Anzahl von Kartentransaktionen
- › 398.000 Nettoneukunden ggü. Vorjahr, begünstigt durch Kooperation mit Orange Polska (161.000 Nettoneukunden)
- › Starkes Wachstum, Verkauf des Versicherungsgeschäfts (Q1) und nicht strategischer Beteiligung (Q4) gleichen Belastung durch niedrigere Zinsen aus
- › Höhere Kosten durch zusätzl. Beitrag für poln. Einlagensicherung und Fonds für notleidende Hypothekenkredite (46 Mio. Euro in Q4)

Corporates & Markets: erneut Erträge von ~ 2 Mrd. Euro trotz Gegenwinds im 2. Halbjahr

Operatives Ergebnis²⁾ (Mio. Euro)



Segment-GuV

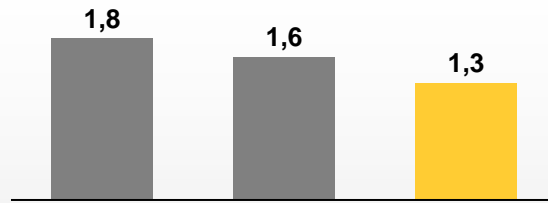
in Mio. Euro	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Erträge ²⁾	475	371	419	1.991	1.900
dv. Corporate Finance	150	97	198	574	545
dv. EMC	91	91	48	592	595
dv. FIC	80	88	92	440	428
dv. CPM	160	89	86	435	364
OCS, FVA und netto CVA / DVA	-31	45	-33	-19	100
Risikovorsorge	41	-11	11	55	36
Verwaltungs aufwendungen	366	328	350	1.352	1.426
Operatives Ergebnis	119	77	47	675	610
CIR (%) ²⁾	77,0	88,5	83,6	67,9	75,1
Ø Kapital (Mrd. Euro)	4,4	4,6	4,4	4,6	4,6
Operativer RoTE (%) ²⁾	14,1	2,8	7,6	15,7	11,4

Highlights

- › Nach starkem 1. Halbjahr tragen Bedenken hinsichtlich des weltweiten Wirtschaftswachstums im 2. Halbjahr zum saisonalen Abschwung gegen Jahresende bei
- › EMC 2015 solide, in FIC einerseits starke Nachfrage nach Devisenprodukten, andererseits geringere Kundenaktivität bei Zins- und Kreditgeschäft
- › Corporate Finance 2015 unter Einfluss des niedrigen Zinsumfeldes jedoch positiver Beitrag durch Verkauf einer Equity-Position in Q4
- › Laufende Investition in Verbesserung der Front-to-Back-Effizienz sowie gestiegene regulatorische Anforderungen erhöhen Kosten

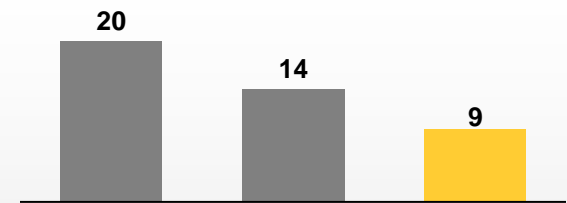
NPL-Quote und Risikokosten in der Kernbank auf Rekordtief

NPL-Quote¹⁾ in der Kernbank (%)



	FY 2013	FY 2014	FY 2015
PC	1,1	0,8	0,6
MSB	2,2	1,9	1,7
CEE	4,0	4,5	3,8
C&M	2,0	1,6	1,1
SuK	0,2	0,2	0,2
Kernbank	1,8	1,6	1,3

Risikokosten²⁾ in der Kernbank (Bp.)



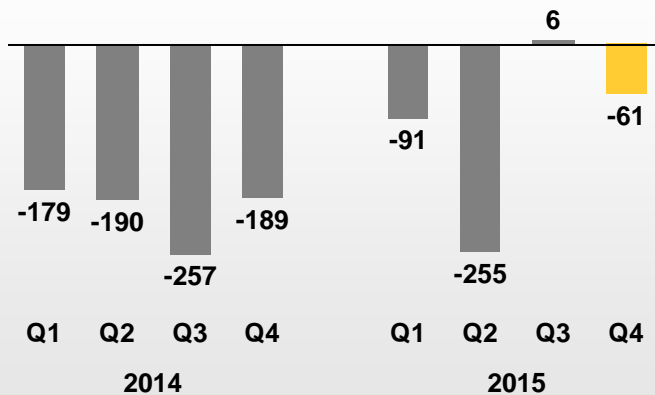
	FY 2013	FY 2014	FY 2015
PC	13	9	1
MSB	38	25	14
CEE	42	45	33
C&M	-	-	-
SuK	7	0	13
Kernbank	20	14	9

Highlights

- › Positive Entwicklung in allen Kernbanksegmenten führt zu historisch niedriger NPL-Quote von 1,3 % – ein Beleg für die hohe Qualität des Kreditbuches
- › Risikokosten im einstelligen Bereich – auch dies zeigt die hohe Qualität des Kreditbuches im Umfeld einer robusten deutschen Wirtschaft
- › Weiter gute Portfolio-Qualität mit mehr als 80 % Investment-Grade-Ratings

NCA: Verluste halbiert – Nettokapitalfreisetzung 2015 von 0,4 Mrd. Euro

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



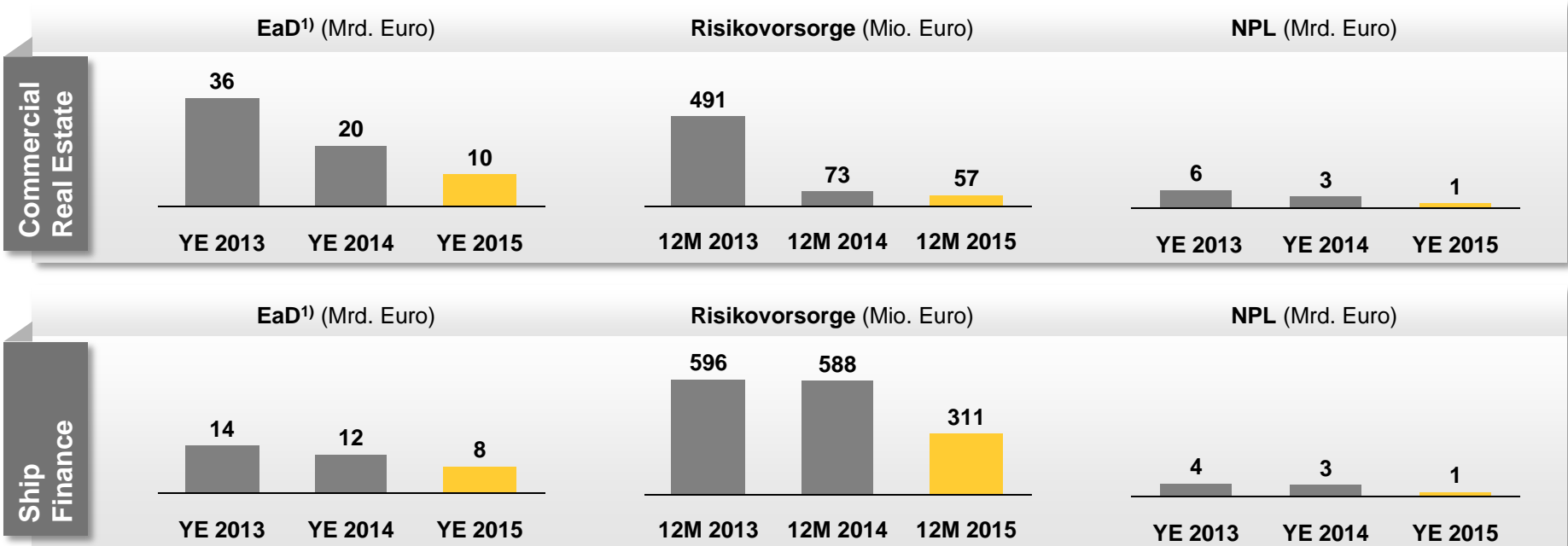
Segment-GuV

in Mio. Euro	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Erträge	86	148	35	148	258
Risikovorsorge	-205	-74	-53	-654	-366
Verwaltungs aufwendungen	70	68	43	309	293
Operatives Ergebnis	-189	6	-61	-815	-401
CIR (%)	81,4	45,9	122,9	208,8	113,6
Ø Kapital (Mrd. Euro)	7,5	7,0	7,1	8,1	7,3

Highlights

- › 2015 deutlich verbessertes Operatives Ergebnis – höhere Erträge, niedrigere Risikovorsorge und Kostenbasis
- › Nettokapitalfreisetzung von 0,4 Mrd. Euro im Jahr 2015 ergibt > 0,8 Mrd. Euro seit 2013 (einschl. -0,8 Mrd. Euro negativer Effekt aus Basel 3)
- › Q4: Erträge von 35 Mio. Euro profitieren nur begrenzt von Bewertungseffekten

NCA-Ziel von 20 Mrd. Euro bis Ende 2016 für CRE und Ship Finance bereits heute erreicht

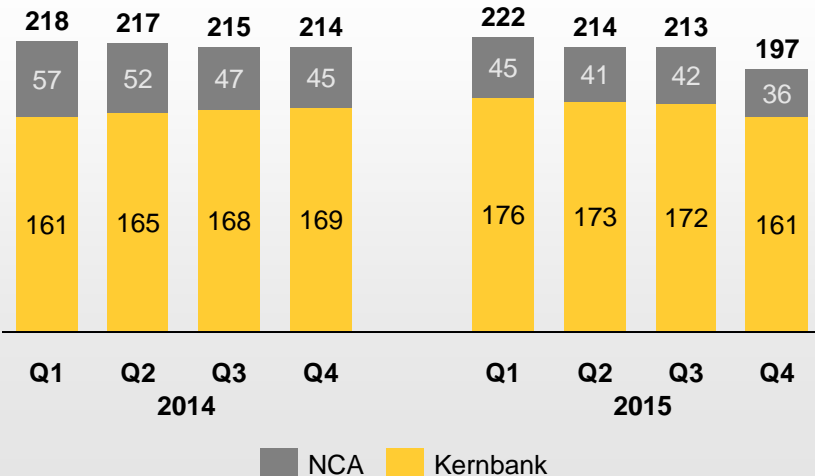


Highlights

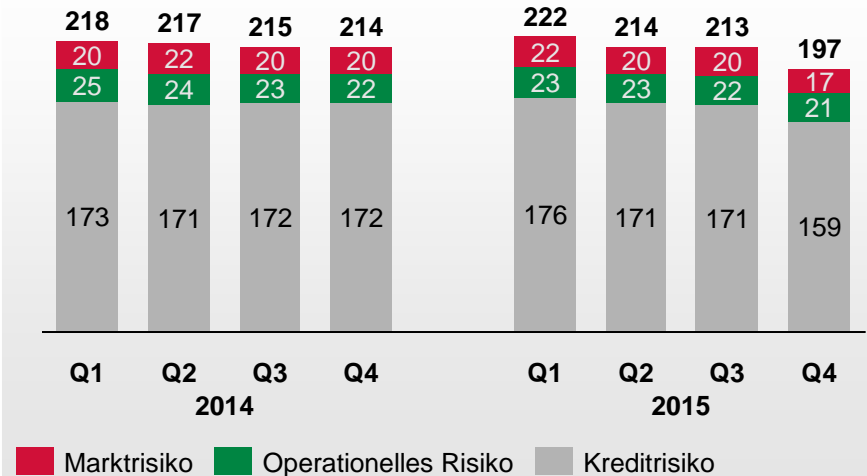
- › Übererfüllung der Abbauziele – CRE & Ship Finance unterschreiten bereits ein Jahr früher Ziel von 20 Mrd. Euro EaD
- › Risikovorsorge bei CRE stabil auf niedrigem Niveau – Risikovorsorge bei Ship Finance analog Portfolioabbau reduziert
- › NPL-Portfolio durch Rückzahlungen und Verkäufe signifikant reduziert
- › Deckungsquote ohne Sicherheiten bei Ship Finance von 41 % im Jahr 2013 auf 66 % erhöht

Erhebliche RWA-Reduzierung auf unter 200 Mrd. Euro steigert harte Kernkapitalquote (CET 1) um 90 Bp.

RWA-Entwicklung (vollständige Anwendung von Basel 3) nach Segmentaufteilung (Mrd. Euro)



RWA-Entwicklung (vollständige Anwendung von Basel 3) nach RWA-Klassifizierung (Mrd. Euro)

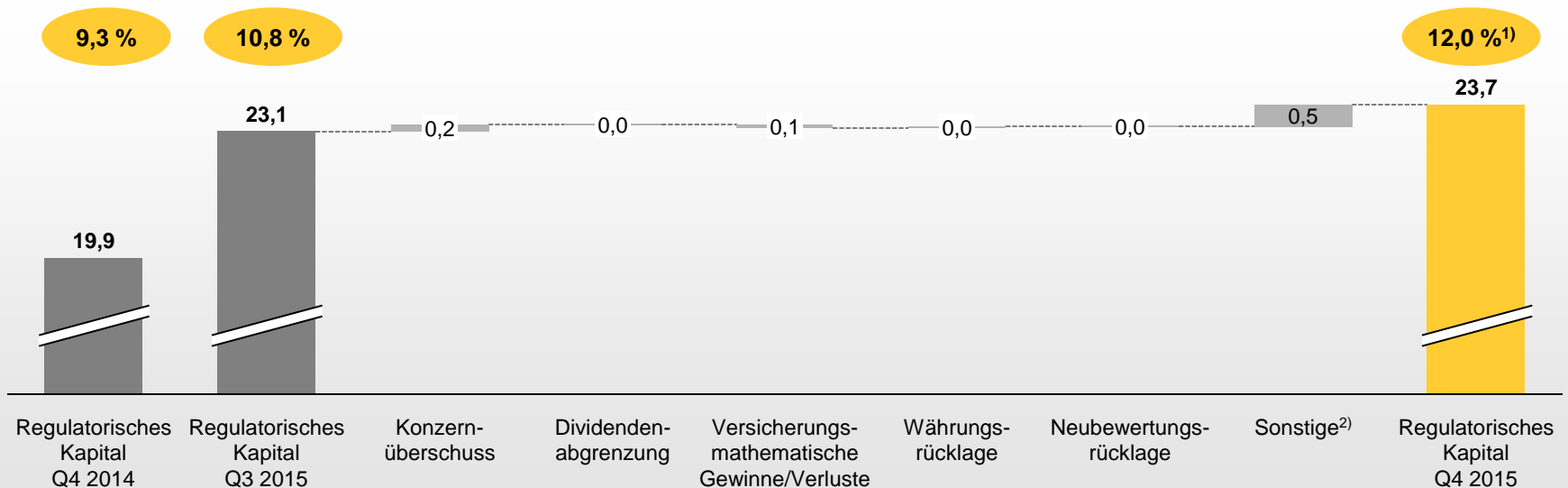


Highlights Q4 vs. Q3 2015

- › Reduzierung der Kreditrisiko-RWA um 5,3 Mrd. Euro durch geänderte EBA-Auslegung der Richtlinie zur Berücksichtigung des Pensionsvermögens
- › Weiterer Portfolioabbau in NCA (-5,2 Mrd. Euro) und entlastende Wirkung durch Verbriefungen (-1,4 Mrd. Euro)
- › Reduzierung der Marktrisiko-RWA (-3,1 Mrd. EUR) aufgrund von Marktwertrückgängen und entlastende Wirkung von Absicherungen im Rahmen der CVA-Eigenkapitalanforderungen
- › Negativer Währungseffekt in Höhe von 1,0 Mrd. Euro in Q4 aufgrund des schwächeren Euros

Harte Kernkapitalquote auf 12,0 % gesteigert

Entwicklung regulatorisches Kapital (CET 1 – Basel 3 vollständige Anwendung) (Mrd. Euro)

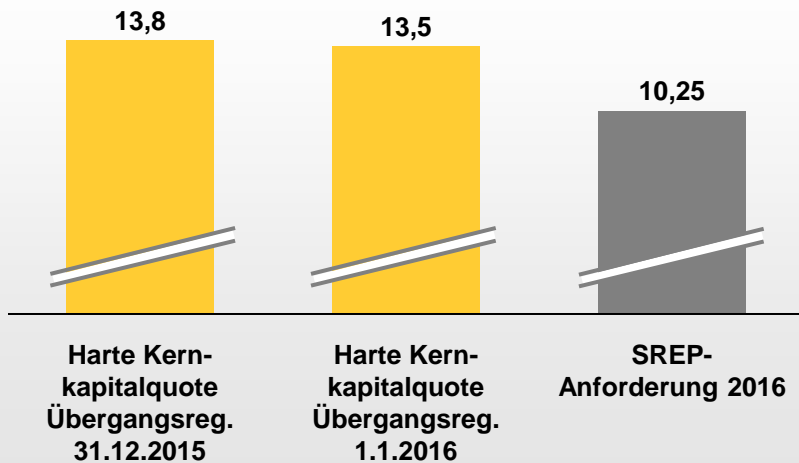


Highlights

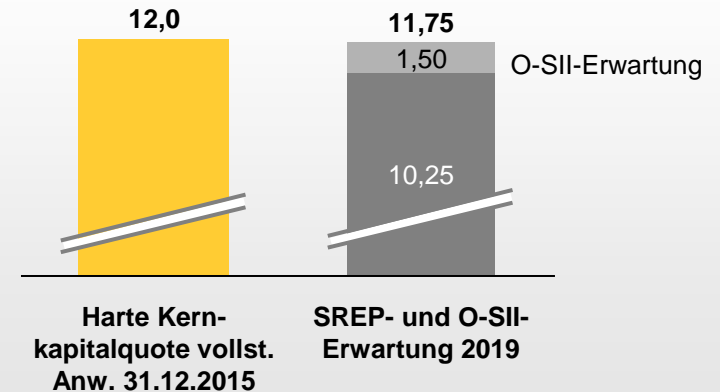
- › Anstieg der harten Kernkapitalquote (CET 1) um 120 Bp. dank deutlich reduzierter RWA (90 Bp. Zuwachs) und weiteren Aufbaus des Eigenkapitals (30 Bp. Zuwachs)
- › Erhöhung des Eigenkapitals überwiegend bedingt durch den Nettogewinn in Q4 (0,2 Mrd. Euro Steigerung) und positive Effekte auf den Wertberichtigungsvergleich (0,4 Mrd. Euro Steigerung)
- › Währungsrücklage und Neubewertungsrücklage in Q4 2015 nur mit geringfügigen Veränderungen

Kapitalquoten komfortabel über SREP-Anforderung

Kapitalquoten vs. SREP-Anforderung (Übergangsreg. %)



Kapitalquoten vs. SREP-Anforderung (vollst. Anw. %)



Highlights

- › Harte Kernkapitalquote (Übergangsregelung) mehr als 300 Bp. über SREP-Anforderung für 2016 (inkl. Kapitalerhaltungspuffer)
- › Noch keine finale Bekanntgabe für O-SII-Puffer – aktuelle Erwartung bei 1,5 % mit Übergangsregelung bis 2019
- › Nur unbedeutender antizyklischer Kapitalpuffer für 2016 erwartet
- › Harte Kernkapitalquote von 12,0 % bei vollständiger Anwendung von Basel 3 übertrifft bereits Ende 2015 die erwartete zukünftige SREP-Anforderung (inklusive O-SII-Puffer) für 2019

Anpassung der zukünftigen Management-Schwerpunkte – Änderungen der Struktur und der Berichterstattung werden ab dem 1. Quartal 2016 reflektiert

Hauptfokus auf schwierigeren Non-Core-Portfolios – übrige werden auf Kernbank übertragen

1

- › Übertragung der NCA-Assets mit geringem Kreditrisiko, niedrige GuV-Volatilität, Zentralbankfähigkeit / Deckungsstockfähigkeit auf die Kernbank
- › Verbleibende komplexere Assets in Höhe von ~18 Mrd. Euro werden in der "Asset & Capital Recovery Unit" (ACR) gebündelt
- › ACR ist effektiv gekapselt - selbst unter erheblichem Stress würde das zugewiesene Eigenkapital zur Verlustdeckung ausreichen

Neuordnung Sonstige und Konsolidierung (SuK) – hohe Einbindung des Managements der Geschäftssegmente

2

- › Management-Intensivierung durch Allokation höherer Anteile der Kosten und Treasury-Erträge in die Segmente
- › Unstrittige Konzern-Sachverhalte, wie bspw. gesellschaftsrechtlicher Aufwand, verbleiben in SuK
- › Schrittweise positive Auswirkungen auf das Ergebnis im Bereich SuK bis 2019, jedoch nach wie vor Volatilität in der Treasury

Regulatorisches Kapital im Fokus – Segmente müssen das Basel-3-harte Kernkapital verzinsen

3

- › Klares Steuerungskonzept auf Grundlage des regulatorischen Kapitals - Segmentrenditen in der Kernbank werden auf einer RWA-Kapitalunterlegung von 11% berechnet
- › IFRS-Kapital zur Abdeckung von Goodwill, immateriellen Vermögenswerten und regulatorischen Kapitalabzugsposten wird in SuK ausgewiesen
- › Darüber hinaus wird Überschusskapital über 11% der RWA hinaus in SuK ausgewiesen

Unter strikten Auswahlkriterien werden mehr als zwei Drittel der Assets von NCA in die Kernbank übertragen¹⁾

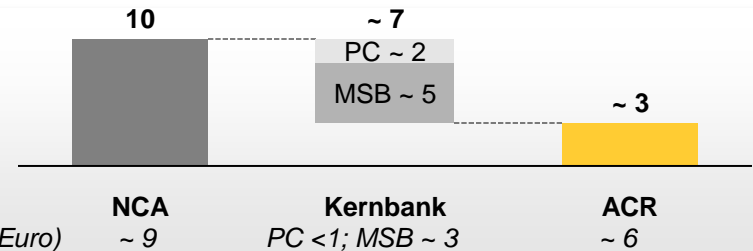
Kriterien für die Portfolio-Allokation

EaD (Jahresende 2015, Mrd. Euro)

Com. Real Estate

- › Ausschließlich nicht leistungsgestörte Kredite, größtenteils Deutschland
- › Assets in hohen Ratingklassen
- › Restliches Portfolio an Hypothekendarlehen

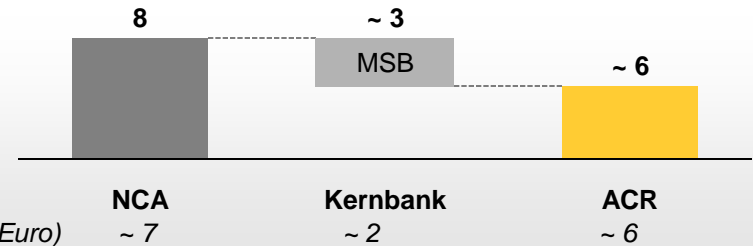
RWA (Mrd. Euro)



Ship Finance

- › Kredite, die während der gesamten Krise nicht leistungsgestört waren
- › Kredite für Schiffe, die beschäftigt und unter Charter sind
- › Engagements aus höchsten Ratingklassen

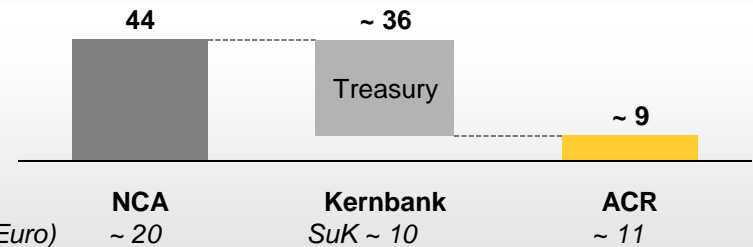
RWA (Mrd. Euro)



Public Finance

- › Positive Wirkung auf das Liquiditätsprofil (z.B. LCR)
- › Zentralbank- / Deckungsstockfähig
- › Überwiegend sehr geringes Ausfallrisiko
- › Niedrige P&L-Volatilität

RWA (Mrd. Euro)



Neues Segment ACR ist gekapselt und auch im ernsthaften Stressszenario mit ausreichend Eigenkapital unterlegt – längerfristig deutliche Kapitalfreisetzung geplant



~18 Mrd. Euro EaD mit ~23 Mrd. RWA verbleiben in ACR

CRE und Ship Finance zusammengenommen mit EaD-Abbau auf niedriges einstelliges Milliardeniveau bis Jahresende 2019

Erwarteter kumulierter Verlust in ACR von 750 bis 850 Millionen Euro im Zeitraum von 2016 bis 2019

Nach 2019 nur noch geringes Exposure in CRE und Ship Finance sowie in etwa ausgeglichene P&L in Public Finance

Zugewiesenes Kapital (~15% der RWA) stellt ausreichenden Puffer sogar in starkem Stressszenario sicher (substanzielle Kreditausfälle und Abwertungen von Sicherheiten)

Solides Risikoprofil und wesentlich verbesserte Renditen auf einer deutlich erhöhten Kapitalbasis

Beachtliche Erfolge trotz massiven Gegenwinds durch das Niedrig- und Negativzinsumfeld und regulatorische Anforderungen

Harte Kernkapitalquote (CET 1 – vollständige Anwendung von Basel 3) von 12,0 %

Dividendenvorschlag von 20 Cent je Aktie

NCA-Abbau übertrifft mehrfach erhöhte anspruchsvolle Ziele

Netto-Eigenkapitalrendite der Kernbank bei 8,1 % trotz Aufbau des Eigenkapitals um ~ 7 Mrd. Euro/ 50 % seit 2012

CIR der Kernbank von 60 % im derzeit niedrigen Zinsumfeld nicht in Reichweite

	12M 2014	12M 2015	Ziele 2016
Basel 3 CET1 (vollständige Anwendung)	9,3 %	12,0 % ¹⁾	> 10 %
Leverage Ratio (vollständige Anwendung)	3,6 % ²⁾	4,5 % ²⁾	~ 4 %
Volumen NCA (CRE & Ship Finance)	32 Mrd. Euro	19 Mrd. Euro	~ 20 Mrd. Euro
RoE, Kernbank (Netto nach Steuern)	6,2 % ³⁾	8,1 % ³⁾	> 10 %
CIR, Kernbank	77 %	72 %	~ 60 %

¹⁾ Beinhaltet Konzernüberschuss Gj. 2015 abzüglich Dividendenabgrenzung.

²⁾ Leverage Ratio nach CRD4/CRR Regelungen wie am 10. Oktober 2014 veröffentlicht.

³⁾ Basierend auf durchschnittlichem Steuersatz 2013-2015, Berechnung durch Anwendung der gesamten Steueraufwendungen des Konzerns auf das Ergebnis der Kernbank.

Ausblick für 2016 in einem insgesamt schwierigen makroökonomischen Umfeld

Wir setzen unsere Strategie konsequent fort und wollen unseren Marktanteil in den Kernbanksegmenten weiter steigern

Wir wollen die Kosten stabil halten, jenseits zusätzlicher nicht beeinflussbarer Faktoren durch externe Abgaben

Wir erwarten einen moderaten Anstieg der Risikovorsorge aufgrund geringerer Auflösungen

Insgesamt erwarten wir ein leicht über dem Vorjahr liegendes Konzernergebnis



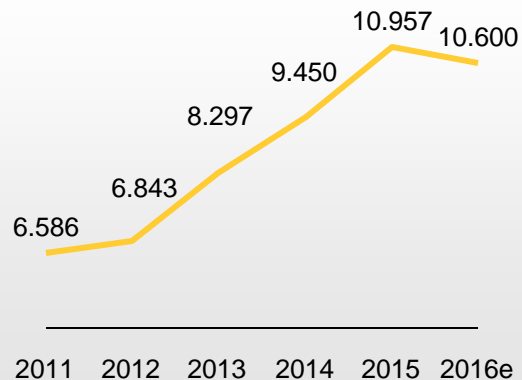
Anhang

Die deutsche Konjunktur 2016/2017 – Privatwirtschaft erhält zunehmenden Gegenwind

Gegenwärtige Entwicklung

- › Die Erholung der deutschen Wirtschaft setzt sich mit gemäßigter Geschwindigkeit fort. Die annualisierte Wachstumsrate betrug im 2. Halbjahr 2015 etwa 1,2 %.
- › Die treibende Kraft der Erholung ist unverändert der private Konsum, unterstützt vom niedrigen Ölpreis – die Exporte haben sich jedoch verlangsamt, da die Weltwirtschaft an Fahrt verloren hat
- › Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich weiter verbessert.
- › Die Flüchtlingssituation bleibt Hauptthema der deutschen Politik – wirtschaftliche Folgen weiterhin ungewiss

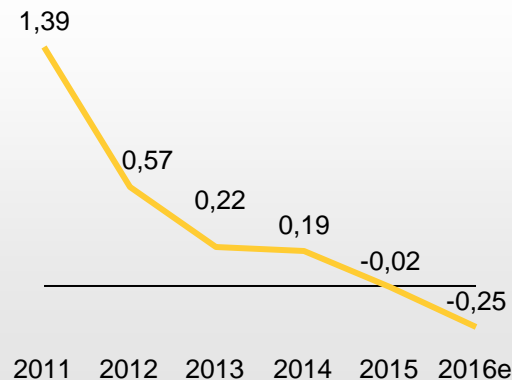
DAX (Durchschnitt p.a.)



Unser Ausblick 2016/2017

- › Die wirtschaftliche Erholung wird sich fortsetzen, da die inländische Nachfrage vom niedrigen Ölpreis und den zusätzlichen Ausgaben für die Flüchtlinge beflügelt wird
- › Jedoch leiden die Exporte unter dem Gegenwind aus den Schwellenländern und der jüngsten starken Entwicklung des Euro. Darüber hinaus verhindern die sinkenden Gewinnmargen der Unternehmen eine wesentliche Erhöhung der Investitionen
- › Daher rechnen wir gegenwärtig nicht mit steigenden Wachstumsraten und prognostizieren für die Jahre 2016 und 2017 eine unter dem Konsens liegende Wachstumsrate von 1,3 %.

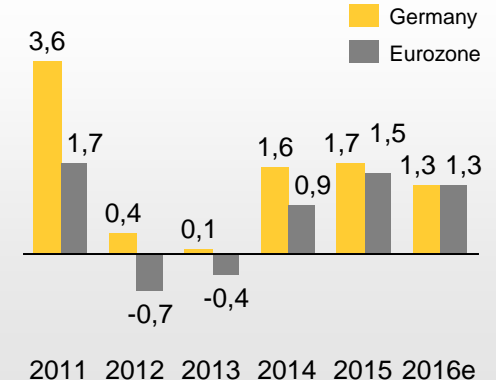
Euribor (durchschn. p. a. in %)



Steigender Gegenwind aus Schwellenländern

- › 40 % der deutschen Exporte gehen in Schwellenländer, allein 6 % nach China
- › Die Schwellenländer leiden unter der zunehmenden Verschuldung des privaten Sektors,...
- › ...hohen Defiziten in der Leistungsbilanz,...
- › ...und dem bevorstehenden Anstieg des Zinsniveaus in den USA
- › Die rohstoffexportierenden Schwellenländer sind durch die anhaltend niedrigen Rohstoffpreise, insbesondere die Ölpreise, belastet

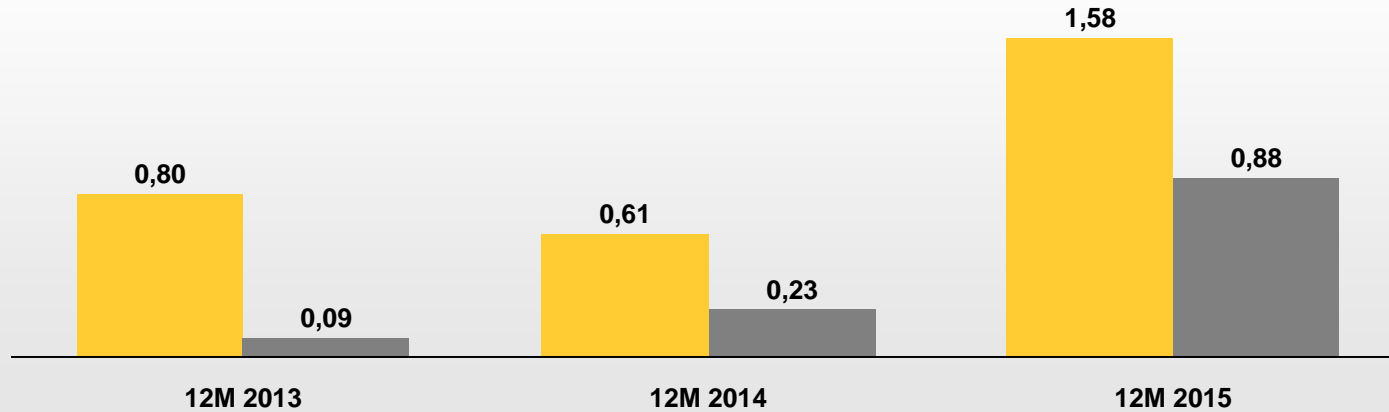
BIP (Veränderung ggü. Vorjahr in %)



Kennzahlen der Commerzbank-Aktie

Kennzahlen je Aktie (in €)

■ Operating result ■ EPS



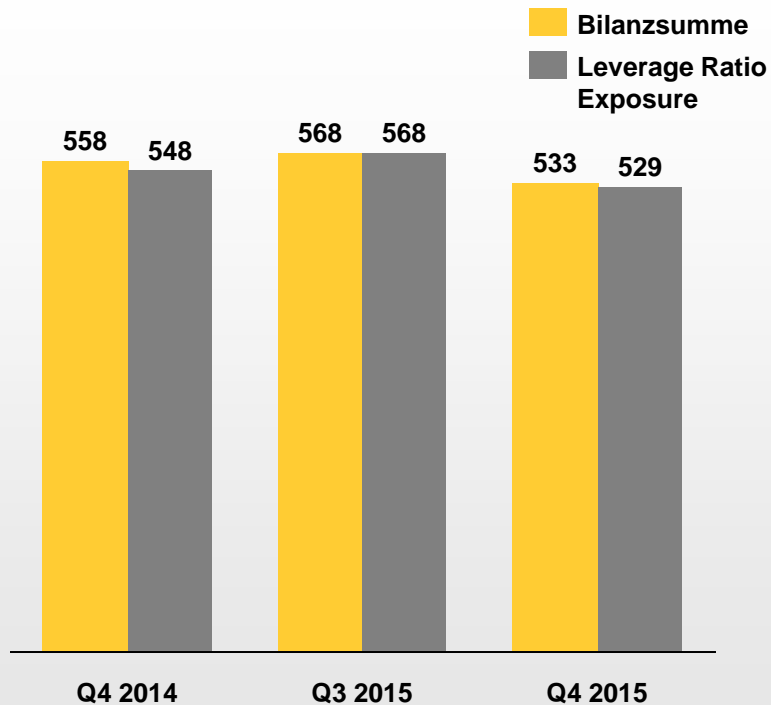
Bisherige Entwicklung seit	31. Dez. 2013	31. Dez. 2014	31. Dez. 2015
Zahl der ausgegebenen Aktien (in Mio.)	1.138,5	1.138,5	1.252,4
Marktkapitalisierung (in Mrd. €)	13,3	12,5	11,8
Net Asset Value je Aktie (in €)	21,31	21,28	21,95
Bisheriger Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (in €)	5,56/12,96	9,91/14,48	8,94/13,39

Commerzbank Finanzkennzahlen im Überblick

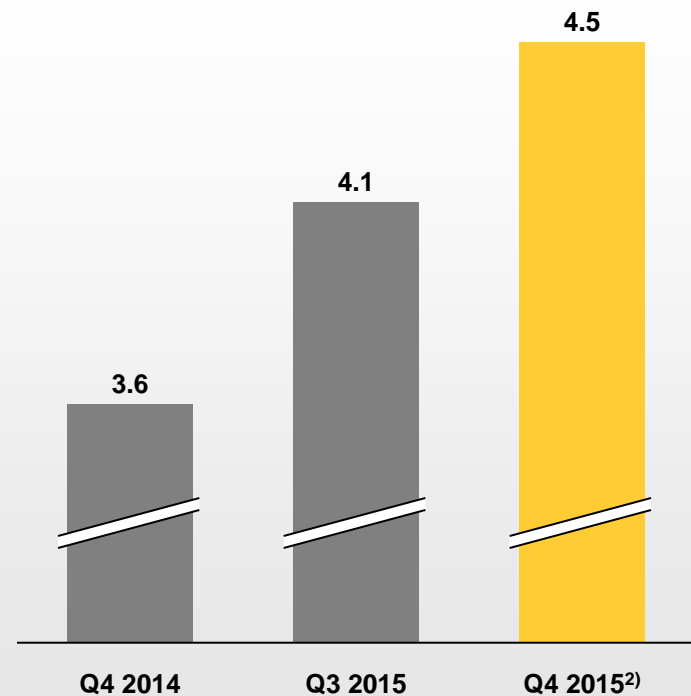
Konzern	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	12M 2014	12M 2015
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-260	444	376	689	1.909
Konzernüberschuss (Mio. Euro)	-280	230	187 ¹⁾	266	1.062 ¹⁾
CET1-Quote Basel 3 (nach Übergangsregelungen) (%)	11,7	12,5	13,8 ²⁾	11,7	13,8 ²⁾
CET1-Quote Basel 3 (vollständige Anwendung) (%)	9,3	10,8	12,0 ²⁾	9,3	12,0 ²⁾
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	558	568	533	558	533
RWA Basel 3 (vollständige Anwendung) (Mrd. Euro)	214	213	197	214	197
Leverage Ratio (vollst. Anwendung nach angepassten Regeln) (%)	3,6	4,1	4,5	3,6	4,5
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	97,4	74,4	78,1	79,1	73,3
RoE auf den Konzernüberschuss (%)	-4,2	3,2	2,6 ¹⁾	1,0	3,8 ¹⁾
RoTE auf den Konzernüberschuss (%)	-4,7	3,6	2,9 ¹⁾	1,1	4,2 ¹⁾
Kernbank (inkl. SuK)	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	FY 2014	FY 2015
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-71	438	437	1.504	2.310
Netto RoE (%)	-1,8	5,6	5,7	6,2	8,1
Operativer RoTE (%)	-1,7	9,0	8,8	9,2	12,3
CIR (%)	98,2	76,4	77,4	76,9	72,2
NCA	Q4 2014	Q3 2015	Q4 2015	FY 2014	FY 2015
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-189	6	-61	-815	-401
EaD inkl. Problemkredite - CRE und Ship Finance (Mrd. Euro)	32	22	19	32	19

Leverage Ratio (vollständige Anwendung) auf 4,5 % verbessert

Bilanzsumme und LR-Exposure (in Mrd. Euro)



Leverage Ratio (vollständige Anwendung)¹⁾ per Q4 2015 (in %)

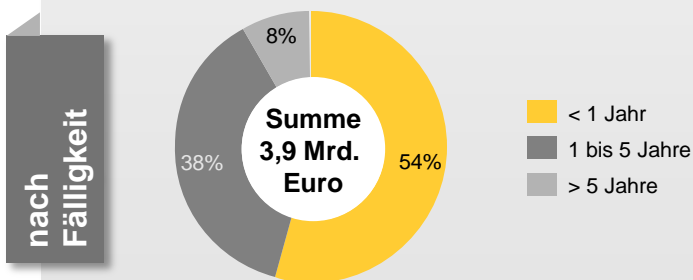
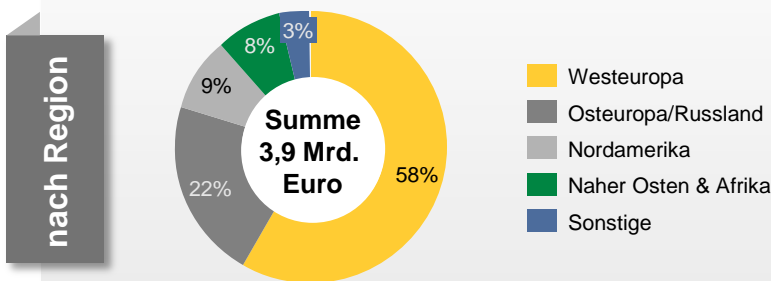
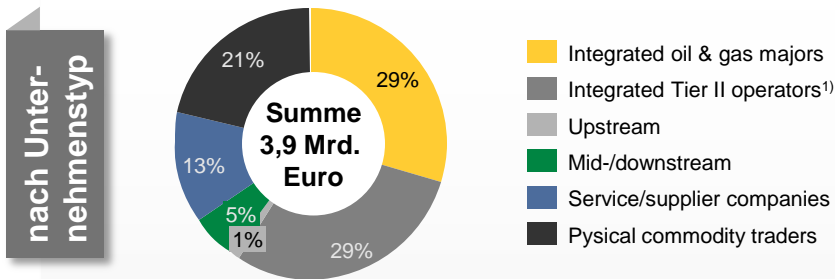


Absicherung und Bewertungsanpassungen

Mio. Euro		Q1 14	Q2 14	Q3 14	Q4 14	12M 14	Q1 15	Q2 15	Q3 15	Q4 15	12M 15
PC	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MSB	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	2	14	-6	-9	1	17	24	-22	-18	2
CEE	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	-	-1	-	-	-2	1	1	2	-2	2
C&M	OCS	-5	-27	15	-40	-56	7	39	57	-32	71
	FVA & Netto CVA / DVA	17	19	-7	9	37	40	2	-12	-1	30
	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	12	-8	9	-31	-19	47	41	45	-33	100
SuK	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	-11	-17	14	8	-5	8	24	-135	3	-100
Kernbank	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	3	-12	16	-32	-24	72	90	-109	-49	4
NCA	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	48	-	2	56	105	58	-2	7	-78	-16
Konzern insgesamt	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	51	-13	19	24	81	130	88	-102	-127	-11

Anteil der Öl- und Gasbranche am Gesamtengagement < 1 % – > 75 % im Investment-Grade-Bereich

Engagement im Öl-/Gasbereich (in Mrd. €)



Anmerkungen:

- › Rund 60 % des Engagements bestehen ggü. großen integrierten Öl- und Gasunternehmen und Tier-II-Betreibern
- › Schwerpunkt des Engagements ggü. Rohstoffhändlern auf weltweit führende, unabhängige Energiehändler
- › > 75 % des Portfolios im Investment-Grade-Bereich
- › Hohe Reagibilität – über 50 % des Engagements mit Laufzeiten unter einem Jahr
- › Kein Engagement gegenüber Zweckgesellschaften
- › Keine Ölschiefer-Produzenten
- › Keine Projektfinanzierungen

Kapitalmarktrefinanzierung (Gesamtjahr 2015)

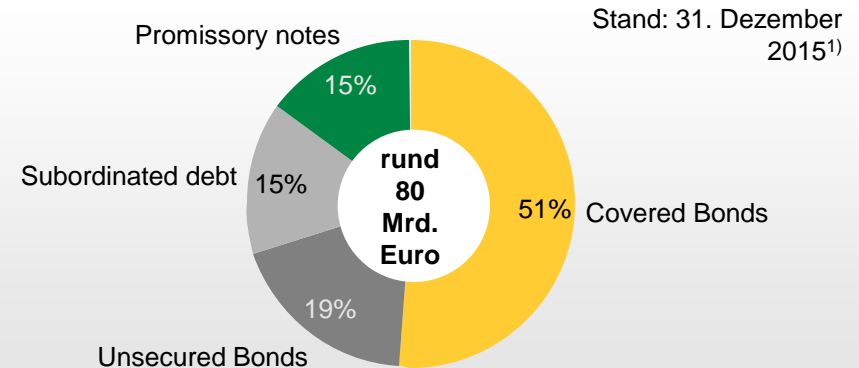
Refinanzierungsstrategie

- › Die Commerzbank bedient sich zur Refinanzierung gedeckter Schuldverschreibungen (Pfandbriefe) sowie unbesicherter Instrumente
- › Die Refinanzierung erfolgt über Privatplatzierungen und öffentliche Transaktionen
- › Emissionsprogramme an den Euromärkten (z.B. DIP)
- › Seit 2011: MTN-Programm (144a-/3a2-Format)
- › Emissionsbedarf 2016 deutlich unter 10 Mrd. Euro

Refinanzierung Gesamtjahr 2015 – Highlights

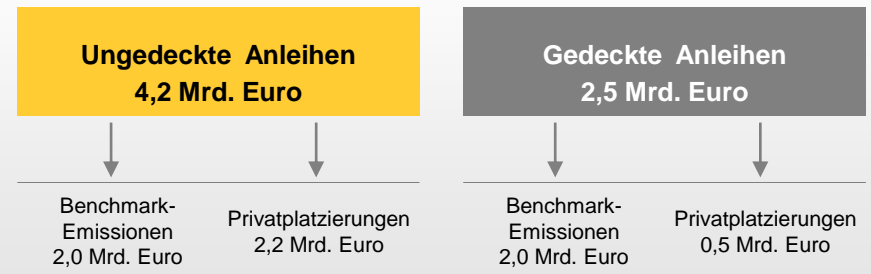
- › Die Commerzbank Gruppe nahm insgesamt 6,7 Mrd. Euro an langfristigen Finanzierungsmitteln über die Kapitalmärkte auf
- › Drei Hypothekendarlehen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren
- › Drei ungedeckte Benchmark-Emissionen mit Laufzeiten von drei, über drei und sieben Jahren
- › Insgesamt hatten die Emissionen eine durchschnittliche Laufzeit von knapp sechs Jahren

Struktur der Kapitalmarktrefinanzierung



Kapitalmarkt-refinanzierung

Gesamtjahr 2015 – Nominalwert 6,7 Mrd. Euro



Aktuelle Commerzbank Bank- und Pfandbrief-Ratings

Rating Übersicht Commerzbank

Bank-Ratings	STANDARD & POOR'S	MOODY'S INVESTORS SERVICE	FitchRatings
Counterparty Risk Assessment	-	A2	-
Bank Einlagenrating	-	A2 stabil	-
Emittentenrating	BBB+ negativ	Baa1 stabil	BBB positiv
Finanzkraft (stand-alone)	bbb	baa3	bbb
Kurzfristige Verschuldung	A-2	P-1	F2
Pfandbrief Ratings			
Öffentliche Pfandbriefe	-	Aaa	AAA stabil
Hypothekendarlehen	-	Aaa	AAA stabil

Moodys Änderung des Bank-Ratings im Januar 2016

- › Stand-alone Rating: hochgestuft um einen Notch auf "baa3" Investment-Grade Level
- › Emittentenrating (long-term senior unsecured debt): stabil bei "Baa1"
- › Einlagenrating: hochgestuft auf "A2" (zuvor "Baa1")
- › Counterparty Risk Assessment: hochgestuft auf "A2" (zuvor "A3")
- › Kurzfristiges Verschuldungsrating: hochgestuft auf "P-1" (zuvor "P-2")

NCA: Diversifiziertes Portfolio

EaD (einschl. NPL) per Jahresende, in Mrd. Euro

CRE

	GER	USA	IT	POR	Rest	Sum
Performing	5,5	0,1	0,7	1,2	1,7	9,2
NPL ²⁾	0,9	0,0	0,0	0,0	0,1	1,1
Gesamt	6,4	0,1	0,7	1,2	1,8	10,3

EaD	RWA
10,3	8,8

Public Finance (einschl. PFI¹⁾)

	GER	USA	IT	ES	POR	Rest	Sum
FI	1,1	0,3	0,1	1,9	0,0	2,6	6,0
Staaten ³⁾	4,7	4,6	7,4	1,6	1,0	8,3	27,6
Sonstige	1,5	4,1	0,0	0,1	0,0	4,7	10,5
NPL ²⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	7,4	9,0	7,5	3,7	1,0	15,6	44,2

EaD	RWA
44,2	20,2

Ship Finance (einschl. CR Warehouse)

	Container	Tanker	Bulker	Rest	Sum
Performing	2,8	1,8	1,6	1,0	7,3
NPL ²⁾	0,4	0,2	0,2	0,3	1,2
Gesamt	3,2	2,0	1,8	1,4	8,4

EaD	RWA
8,4	7,3

Ausfallportfolio CRE & Ship Finance¹⁾ – Jahresende 2015

Default portfolio CRE (nach Land) Mio. Euro	Jahresende 2015 (31. Dez. 2014)				31. Dez. 2013
	Total		Germany		Total
Default-Volumen	1.102	(3.335)	920	(1.796)	5.662
Risikovorsorge	213	(900)	145	(508)	1.882
Pauschalwertberichtigung	58	(80)	14	(1)	119
Deckungsquote inkl. Pauschalwertber. exkl. Sicherheiten (%)	25	(29)	17	(28)	35
Sicherheiten	816	(2.523)	706	(1.373)	3.847
Deckungsquote inkl. Pauschalwertber. und Sicherheiten (%)	99	(105)	94	(105)	103
NPL-Quote (%)	10,7	(16,7)	14,9	(15,6)	15,9

Default portfolio SF ¹⁾ (nach Schiffstyp) Mio. Euro	Jahresende 2015 (31. Dez. 2014)						31. Dez. 2013		
	Total		Container		Tanker		Bulker	Total	
Default-Volumen	1.160	(2.893)	434	(1.534)	163	(609)	233	(311)	3,871
Risikovorsorge	540	(1.296)	218	(777)	32	(192)	92	(133)	1,291
Pauschalwertberichtigung	224	(224)	119	(133)	10	(46)	53	(30)	281
Deckungs. inkl. Pausch. exkl. Sicherheiten (%)	66	(53)	78	(59)	26	(39)	63	(53)	41
Sicherheiten	604	(1.549)	199	(697)	118	(384)	118	(218)	2,252
Deckungs. inkl. Pausch. und Sicherheiten (%)	118	(106)	124	(105)	98	(102)	113	(123)	99
NPL-Quote (%)	13,8	(24,0)	13,4	(31,4)	8,3	(20,0)	12,6	(13,5)	27,0

Commerzbank-Konzern

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	2.261	2.245	2.408	1.848	8.762	2.785	2.436	2.309	2.232	9.762	20,8	11,4
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.526	1.415	1.584	1.428	5.953	2.005	1.511	1.486	1.276	6.278	-10,6	5,5
dv. Provisionsüberschuss	828	797	812	823	3.260	915	855	825	829	3.424	0,7	5,0
dv. Sonstige Erträge	-93	33	12	-403	-451	-135	70	-2	127	60	>100	>100
Risikovorsorge	-238	-257	-341	-308	-1.144	-158	-280	-146	-112	-696	63,6	39,2
Verwaltungsauflösungen	1.692	1.721	1.716	1.800	6.929	1.957	1.737	1.719	1.744	7.157	-3,1	3,3
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	167	2	-4	-46	119	-	-
Operatives Ergebnis	331	267	351	-260	689	670	419	444	376	1.909	>100	>100
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	61	61	66	-	28	20	114	-67,2	86,9
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	331	267	351	-321	628	604	419	416	356	1.795	>100	>100
Steuern	96	134	94	-68	256	237	88	155	138	618	>100	>100
Minderheiten	29	25	25	27	106	29	24	31	31	115	14,8	8,5
Konzernüberschuss	206	108	232	-280	266	338	307	230	187	1.062	>100	>100
IFRS-Kapital - Durchschnitt	27.116	27.306	27.475	27.395	27.323	27.579	29.427	29.739	30.027	29.193	9,6	6,8
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	173.069	171.018	172.011	172.457	172.457	176.024	171.399	171.005	158.630	158.630	-8,0	-8,0
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	20.117	22.461	20.013	20.055	20.055	22.471	20.368	20.481	17.427	17.427	-13,1	-13,1
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	25.073	23.534	22.683	21.560	21.560	23.053	22.655	21.978	21.398	21.398	-0,8	-0,8
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	218.259	217.013	214.707	214.072	214.072	221.547	214.422	213.465	197.455	197.455	-7,8	-7,8
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	74,8%	76,7%	71,3%	97,4%	79,1%	70,3%	71,3%	74,4%	78,1%	73,3%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	4,9%	3,9%	5,1%	-3,8%	2,5%	9,7%	5,7%	6,0%	5,0%	6,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	5,5%	4,4%	5,7%	-4,3%	2,8%	10,9%	6,4%	6,7%	5,6%	7,3%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	3,1%	1,6%	3,5%	-4,2%	1,0%	5,1%	4,3%	3,2%	2,6%	3,8%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernerg. abzgl. Immat. Vermögenswerte (%)	3,5%	1,8%	3,9%	-4,7%	1,1%	5,7%	4,8%	3,6%	2,9%	4,2%	-	-

Kernbank

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	2.225	2.290	2.337	1.762	8.614	2.674	2.472	2.161	2.197	9.504	24,7	10,3
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.412	1.495	1.503	1.349	5.759	1.704	1.503	1.358	1.224	5.789	-9,3	0,5
dv. Provisionsüberschuss	823	792	802	817	3.234	910	849	823	827	3.409	1,2	5,4
dv. Sonstige Erträge	-10	3	32	-404	-379	60	120	-20	146	306	>100	>100
Risikovororge	-104	-193	-90	-103	-490	-61	-138	-72	-59	-330	42,7	32,7
Verwaltungs aufwendungen	1.611	1.640	1.639	1.730	6.620	1.852	1.660	1.651	1.701	6.864	-1,7	3,7
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	140	1	-4	-45	93	-	-
Operatives Ergebnis	510	457	608	-71	1.504	761	674	438	437	2.310	>100	53,6
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markenname	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	50	-	28	20	98	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	510	457	608	-71	1.504	711	674	410	417	2.212	>100	47,1
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	18.602	18.622	19.788	19.905	19.229	20.020	22.044	22.689	22.947	21.925	15,3	14,0
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	122.695	126.899	130.811	133.843	133.843	136.990	135.818	135.413	127.614	127.614	-4,7	-4,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	14.987	15.534	15.560	15.244	15.244	17.958	16.850	16.468	14.140	14.140	-7,2	-7,2
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	23.670	22.268	21.419	20.297	20.297	21.103	20.589	19.887	19.231	19.231	-5,3	-5,3
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	161.352	164.701	167.791	169.384	169.384	176.051	173.257	171.768	160.985	160.985	-5,0	-5,0
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	72,4%	71,6%	70,1%	98,2%	76,9%	69,3%	67,2%	76,4%	77,4%	72,2%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	11,0%	9,8%	12,3%	-1,4%	7,8%	15,2%	12,2%	7,7%	7,6%	10,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	13,0%	11,7%	14,5%	-1,7%	9,2%	18,0%	14,2%	9,0%	8,8%	12,3%	-	-

Privatkunden

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	883	855	873	842	3.453	923	924	977	894	3.718	6,2	7,7
dv. Zinsüberschuss	445	475	463	460	1.843	429	462	535	450	1.876	-2,2	1,8
dv. Handelsergebnis	1	-	-	1	2	-	1	-	5	6	>100	>100
dv. Provisionsüberschuss	420	376	390	406	1.592	474	442	439	416	1.771	2,5	11,2
dv. Sonstige Erträge	17	4	20	-25	16	20	19	3	23	65	>100	>100
Risikovorsorge	-36	-16	-16	-11	-79	-13	-21	-5	25	-14	>100	82,3
Verwaltungsaufwendungen	726	714	729	750	2.919	740	722	732	759	2.953	1,2	1,2
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	15	-	-	-4	12	-	-
Operatives Ergebnis	121	125	128	81	455	170	181	240	160	751	97,5	65,1
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markenname	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	121	125	128	81	455	170	181	240	160	751	97,5	65,1
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.266	4.332	4.217	4.151	4.241	4.144	3.953	3.954	3.945	3.999	-5,0	-5,7
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	17.655	18.475	17.842	18.353	18.353	18.425	18.579	18.462	15.162	15.162	-17,4	-17,4
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	83	90	93	457	457	728	798	744	876	876	91,7	91,7
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	10.747	10.459	9.740	9.033	9.033	6.899	6.604	6.643	6.755	6.755	-25,2	-25,2
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	28.485	29.023	27.675	27.843	27.843	26.051	25.981	25.849	22.793	22.793	-18,1	-18,1
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	82,2%	83,5%	83,5%	89,1%	84,5%	80,2%	78,1%	74,9%	84,9%	79,4%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	11,3%	11,5%	12,1%	7,8%	10,7%	16,4%	18,3%	24,3%	16,2%	18,8%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	16,3%	16,4%	17,4%	11,3%	15,4%	23,6%	26,9%	35,6%	23,8%	27,4%	-	-

Mittelstandsbank

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	719	742	745	722	2.928	760	705	599	661	2.725	-8,4	-6,9
dv. Zinsüberschuss	439	451	456	456	1.802	444	423	404	404	1.675	-11,4	-7,0
dv. Handelsergebnis	4	14	-7	-17	-6	26	40	-18	-14	34	17,6	>100
dv. Provisionsüberschuss	275	264	266	283	1.088	291	262	265	272	1.090	-3,9	0,2
dv. Sonstige Erträge	1	13	30	-	44	-1	-20	-52	-1	-74	-	>-100
Risikoversorge	-57	-143	-36	-106	-342	-35	-57	-27	-73	-192	31,1	43,9
Verwaltungsauwendungen	323	330	344	365	1.362	383	355	357	376	1.471	3,0	8,0
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	44	-	-	-10	34	-	-
Operatives Ergebnis	339	269	365	251	1.224	342	293	215	212	1.062	-15,5	-13,2
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markenname	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	339	269	365	251	1.224	342	293	215	212	1.062	-15,5	-13,2
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	7.335	7.545	7.638	7.953	7.618	8.191	8.094	8.105	8.179	8.142	2,8	6,9
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	58.085	62.284	63.955	66.789	66.789	66.600	64.535	65.467	64.972	64.972	-2,7	-2,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	874	783	908	827	827	1.206	1.169	1.008	1.319	1.319	59,4	59,4
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	3.917	3.512	3.352	3.301	3.301	3.845	3.495	3.174	3.096	3.096	-6,2	-6,2
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	62.877	66.579	68.215	70.918	70.918	71.651	69.199	69.650	69.386	69.386	-2,2	-2,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	44,9%	44,5%	46,2%	50,6%	46,5%	50,4%	50,4%	59,6%	56,9%	54,0%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	18,5%	14,3%	19,1%	12,6%	16,1%	16,7%	14,5%	10,6%	10,4%	13,0%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	20,9%	16,0%	21,5%	14,1%	18,0%	18,6%	16,1%	11,8%	11,5%	14,5%	-	-

Central & Eastern Europe

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	224	233	241	225	923	254	208	228	251	941	11,6	2,0
dv. Zinsüberschuss	132	150	157	146	585	135	133	145	153	566	4,8	-3,2
dv. Handelsergebnis	24	25	22	15	86	20	15	25	10	70	-33,3	-18,6
dv. Provisionsüberschuss	57	59	51	48	215	47	56	56	56	215	16,7	-0,0
dv. Sonstige Erträge	11	-1	11	16	37	52	4	2	32	90	100,0	>100
Risikovorsorge	-21	-38	-37	-27	-123	-23	-24	-28	-22	-97	18,5	21,1
Verwaltungsauflösungen	105	111	111	109	436	139	112	99	148	498	35,8	14,2
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	5	-	-4	-	1	-	-
Operatives Ergebnis	98	84	93	89	364	92	72	101	81	346	-9,0	-4,9
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markenname	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	98	84	93	89	364	92	72	101	81	346	-9,0	-4,9
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	1.693	1.710	1.733	1.752	1.722	1.843	1.935	1.956	1.946	1.920	11,0	11,5
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	12.213	12.721	12.827	13.264	13.264	14.391	14.411	14.228	13.630	13.630	2,8	2,8
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	414	400	598	461	461	558	483	492	584	584	26,6	26,6
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	533	386	416	384	384	760	781	830	796	796	>100	>100
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	13.160	13.507	13.840	14.109	14.109	15.709	15.675	15.550	15.010	15.010	6,4	6,4
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	46,9%	47,6%	46,1%	48,4%	47,2%	54,7%	53,8%	43,4%	59,0%	52,9%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	23,2%	19,6%	21,5%	20,3%	21,1%	20,0%	14,9%	20,7%	16,7%	18,0%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	28,7%	24,3%	26,6%	25,0%	26,1%	24,4%	18,0%	25,0%	20,2%	21,9%	-	-

Corporates & Markets

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	541	503	484	444	1.972	667	531	416	386	2.000	-13,1	1,4
dv. Zins- und Handelsergebnis	464	403	368	325	1.560	571	407	345	226	1.549	-30,5	-0,7
dv. Provisionsüberschuss	76	101	101	90	368	104	99	67	97	367	7,8	-0,3
dv. Sonstige Erträge	1	-1	15	29	44	-8	25	4	63	84	>100	90,9
Risikovororge	9	5	-	41	55	47	-11	-11	11	36	-73,2	-34,5
Verwaltungs aufw endungen	336	323	327	366	1.352	412	336	328	350	1.426	-4,4	5,5
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	65	2	-	-30	37	-	-
Operatives Ergebnis	214	185	157	119	675	302	184	77	47	610	-60,5	-9,6
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenw erte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	-	-	-	-	-	50	-	7	-	57	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	214	185	157	119	675	252	184	70	47	553	-60,5	-18,1
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.552	4.669	4.595	4.427	4.561	4.624	4.818	4.607	4.366	4.604	-1,4	0,9
Kreditrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	19.457	22.089	19.747	20.012	20.012	21.524	21.021	21.157	19.797	19.797	-1,1	-1,1
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	10.372	11.275	11.732	10.897	10.897	11.920	11.585	10.997	8.634	8.634	-20,8	-20,8
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anw endung (Periodenende)	5.922	5.088	5.011	4.684	4.684	5.717	5.602	5.201	4.691	4.691	0,2	0,2
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	35.752	38.453	36.490	35.593	35.593	39.161	38.208	37.355	33.122	33.122	-6,9	-6,9
Aufw andsquote im operativen Geschäft (%)	62,1%	64,2%	67,6%	82,4%	68,6%	61,8%	63,3%	78,8%	90,7%	71,3%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	18,8%	15,8%	13,7%	10,8%	14,8%	26,1%	15,3%	6,7%	4,3%	13,3%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögensw erte (%)	19,4%	16,4%	14,1%	11,1%	15,3%	27,0%	15,8%	6,9%	4,5%	13,7%	-	-

Non-Core Assets

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	36	-45	71	86	148	111	-36	148	35	258	-59,3	74,3
dv. Zinsüberschuss	59	-115	16	40	-	149	17	-26	30	170	-25,0	>100
dv. Handelsergebnis	55	35	65	39	194	152	-9	154	22	319	-43,6	64,4
dv. Provisionsüberschuss	5	5	10	6	26	5	6	2	2	15	-66,7	-42,3
dv. Sonstige Erträge	-83	30	-20	1	-72	-195	-50	18	-19	-246	>-100	>-100
Risikovorsorge	-134	-64	-251	-205	-654	-97	-142	-74	-53	-366	74,1	44,0
Verwaltungsaufwendungen	81	81	77	70	309	105	77	68	43	293	-38,6	-5,2
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	27	-	-	-1	27	-	-
Operatives Ergebnis	-179	-190	-257	-189	-815	-91	-255	6	-61	-401	67,7	50,8
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	61	61	16	-	-	-	16	-100,0	-73,8
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-179	-190	-257	-250	-876	-107	-255	6	-61	-417	75,6	52,4
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	8.514	8.684	7.687	7.490	8.094	7.559	7.383	7.050	7.080	7.268	-5,5	-10,2
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	50.374	44.119	41.199	38.614	38.614	39.034	35.580	35.592	31.016	31.016	-19,7	-19,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	5.130	6.926	4.453	4.812	4.812	4.512	3.518	4.014	3.287	3.287	-31,7	-31,7
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	1.403	1.267	1.264	1.263	1.263	1.950	2.066	2.091	2.167	2.167	71,6	71,6
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	56.907	52.312	46.916	44.688	44.688	45.497	41.164	41.696	36.470	36.470	-18,4	-18,4
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-8,4%	-8,8%	-13,4%	-10,1%	-10,1%	-4,8%	-13,8%	0,3%	-3,4%	-5,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	-8,4%	-8,8%	-13,4%	-10,1%	-10,1%	-4,8%	-13,8%	0,3%	-3,4%	-5,5%	-	-

Sonstige und Konsolidierung

in Mio. Euro	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	12M 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	% Q4 vs Q4	% 12M vs 12M
Erträge	-142	-43	-6	-471	-662	70	104	-59	5	120	>100	>100
dv. Zins- und Handelsergebnis	-97	-23	44	-37	-113	79	22	-78	-10	13	73,0	>100
dv. Provisionsüberschuss	-5	-8	-6	-10	-29	-6	-10	-4	-14	-34	-40,0	-17,2
dv. Sonstige Erträge	-40	-12	-44	-424	-520	-3	92	23	29	141	>100	>100
Risikovorsorge	1	-1	-1	-	-1	-37	-25	-1	-	-63	-59,3	>100
Verwaltungs aufwendungen	121	162	128	140	551	178	135	135	68	516	-51,4	-6,4
dv. Europäische Bankenabgabe	-	-	-	-	-	11	-	-	-1	10	-	-
Operatives Ergebnis	-262	-206	-135	-611	-1.214	-145	-56	-195	-63	-459	89,7	62,2
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markenname	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	21	20	41	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-262	-206	-135	-611	-1.214	-145	-56	-216	-83	-500	86,4	58,8
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	755	367	1.606	1.622	1.087	1.219	3.244	4.067	4.512	3.260	>100	>100
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	15.285	11.330	16.440	15.424	15.424	16.049	17.273	16.099	14.054	14.054	-8,9	-8,9
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	3.244	2.986	2.229	2.601	2.601	3.547	2.815	3.227	2.727	2.727	4,8	4,8
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	2.551	2.823	2.900	2.895	2.895	3.882	4.107	4.039	3.893	3.893	34,5	34,5
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	21.079	17.139	21.570	20.920	20.920	23.478	24.195	23.365	20.673	20.673	-1,2	-1,2

Zusammensetzung Konzernkapital

	Kapital Q3 2015 Periodenende Mrd. €	Kapital Q4 2015 Periodenende Mrd. €	Kapital Q4 2015 Durchschnitt Mrd. €		Quoten Q4 2015 %	Quoten 12M 2015 %	Quoten YE 2015 %
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (nach Übergangsregelungen)	26,8	27,4 ⁴⁾		→			CET1-Quote (Überg.-Reg.): 13,8%
Überleitungssachverhalte	3,7	3,6 ¹⁾					
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (vollständige Anwendung)	23,1	23,7	23,6 ⁴⁾	→	Operativer RoCET: 6,4%	8,6%	CET1-Quote (vollst. Anw.): 12,0%
DTA	0,8	0,8					
Abzug Verbriefungen	0,3	0,3					
Abzug bzgl. nicht anrechenbarer Fremddanteile	0,4	0,5					
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	1,0	0,7					
Sonstige regulatorische Anpassungen	1,2	1,0					
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	26,8	26,9	26,9 ⁴⁾	→	Operativer RoTE: 5,6%	7,3%	
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst.	3,2	3,2	3,2				
IFRS-Kapital	29,9	30,2	30,0 ⁴⁾	→	Operativer RoE: 5,0%	6,5%	
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3					
Kapitalrücklage	17,2	17,2					
Gewinnrücklagen	10,5	10,4 ^{2),4)}					
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,0	-0,0					
Neubewertungsrücklage	-0,6	-0,6					
Rücklage aus Cash Flow Hedges	-0,2	-0,2					
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	0,9	1,1 ^{3),4)}					
IFRS-Kapital Gesamt vor nicht beherrschenden Anteilen	29,0	29,2	29,0 ⁴⁾	→	RoE Konzernübersch.: 2,6%	3,8%	
Nicht beherrschende Anteile (IFRS)	1,0	1,0	1,0		RoTE Konzernübersch.: 2,9%	4,2%	

Glossar - Kapitalzuordnung/ RoE und RoTE Berechnung

Kapital- allokation

- › Der Betrag des durchschnittlichen den Segmenten zugeordneten Kapitals wird berechnet, indem die durchschnittlichen aktuellen Basel-3-RWA eines Segments (nach Übergangsregeln) (PC 26,5 Mrd. Euro, MSB 70,6 Mrd. Euro, CEE 15,4 Mrd. Euro, CM 37,4 Mrd. Euro, SuK 24,0 Mrd. Euro, NCA 42,7 Mrd. Euro) mit einem Anrechnungssatz von 10 % multipliziert werden. Dies entspricht dem aktuellen regulatorischen Standard und dem Marktstandard. Die Werte für 2014 wurden entsprechend angepasst
- › Zusätzlich werden den Segmenten die durchschnittlichen regulatorischen Kapitalabzugsposten zugeordnet, wodurch sich das Durchschnittskapital pro Segment erhöht (PC 1,4 Mrd. Euro, MSB 1,1 Mrd. Euro, CEE 0,4 Mrd. Euro, CM 0,9 Mrd. Euro, SuK -0,6 Mrd. Euro, NCA 0,5 Mrd. Euro)
- › Überschusskapital wird dem Bereich "Sonstige und Konsolidierung" zugewiesen
- › Seit Q1 2014 ist NCA 2,5-Mrd.-Euro-EBA-Kapitalpuffer (ursprünglich 4 Mrd. Euro) zugewiesen
- › Die durchschnittlichen Geschäfts- und Firmenwerte nach Basel 3 (vollständige Anwendung) je Segment belaufen sich auf: PC 1,1 Mrd. Euro, MSB 0,6 Mrd. Euro, CEE 0,2 Mrd. Euro, CM 0,2 Mrd. Euro
- › Die sonstigen durchschnittlichen immateriellen Werte nach Basel 3 (vollständige Anwendung) je Segment betragen: PC 0,2 Mrd. Euro, MSB 0,2 Mrd. Euro, CEE 0,1 Mrd. Euro, SuK 0,5 Mrd. Euro
- › Die Kapitalzuweisung wird in der Segmentberichterstattung des Commerzbank-Konzerns offengelegt

Berechnung von RoE, RoTE und RoCET 1

- › Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity/RoE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen IFRS-Eigenkapitals berechnet
- › Die Eigenkapitalrendite abzüglich immaterieller Vermögenswerte (Return on Tangible Equity/RoTE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen IFRS-Eigenkapitals nach Abzug von Geschäfts- und Firmenwerten und den sonstigen immateriellen Vermögenswerten berechnet
- › Die RoTE-Berechnung entspricht dem aktuellen Marktstandard
- › RoCET 1 wird auf Basis des durchschnittlichen Basel-3-CET-1 (vollständige Anwendung) berechnet

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Alexander Cordes

Leiter Externe Kommunikation Finanzen & Strategie

T: +49 69 136-42764

Mail: alexander.cordes@commerzbank.com

Bettina Storck

T: +49 69 136-81673

Mail: bettina.storck@commerzbank.com

Karsten Swoboda

T: +49 69 136-22339

Mail: karsten.swoboda@commerzbank.com

Kathrin Wetzel

T: +49 69 136-44011

Mail: kathrin.wetzel@commerzbank.com

Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze. Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.